

Kolping Aktuell



Die Zukunft im Blick

Wir sind schon wieder ganz im neuen Jahr angekommen. Unsere guten Vorgesätze verblassen. Die Frage, was bringt das Jahr 2019, rückt in den Hintergrund. Die Zukunftsfrage bleibt bei Kolping dagegen aktuell: Wie können wir unseren Verband lebendig und zukunftsfähig für die nächsten Generationen gestalten? Bundesweit gibt es Diskussionsrunden zum Zukunftsprozess „Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft“. Im Diözesanverband Augsburg beraten sich Diözesanvorstandsmitglieder mit Teilnehmern aus den Kolpingsfamilien und Bezirken. Beim Zukunftsforum vom 30. bis 31. März 2019 in Fulda wird bundesweit an den Ergebnissen weitergearbeitet.

Für die Zukunft von Kolping in Augsburg wird die Vorstandswahl im Mai 2019 ein wichtiger Meilenstein. Es ist wichtig für die nächsten vier Jahre Personen zu gewinnen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und andere für die Idee Kolpings zu begeistern.

Treu Kolping
Sonja Tomaschek
Diözesanvorsitzende

Ein Kontinent der Toleranz

Annette Schavan spricht beim Kolping-Gedenktag über Europa



Diözesanpräses Alois Zeller (links) begrüßt zusammen mit den stellvertretenden Diözesanvorsitzenden Mechthild Gerbig (2.v.l.) und Robert Hitzelberger (rechts) sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kolping-Bildungswerkes, Herbert Barthelmes (2.v.r.) die ehemalige Bundesministerin und deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl, Annette Schavan zum Kolping-Gedenktag in Augsburg.

AUGSBURG „Nutzt eure Möglichkeiten und besonderen Fähigkeiten des Dialogs, der Integration und eines neuen Humanismus!“, so fasste Annette Schavan vor über 180 Zuhörenden die Botschaft von Papst Franziskus für Europa zusammen. Die ehemalige Bundesministerin für Bildung und Forschung und deutsche Botschafterin beim Heiligen Stuhl, war zum Kolping-Gedenktag ins Kolpinghaus nach Augsburg gekommen.

Einleitend skizzierte sie die derzeitige Krise der Europäischen Union. Gleichzeitig wies sie auf andere schwierige Situationen in der 61-jährigen Geschichte hin, die durch beherrzte Reformen überwunden worden seien.

In ihrem Vortrag erinnerte sie an den „Transformationsprozess in Europa“ der durch den Fall der Mauer ermöglicht wurde. Christen hätten durch ihren Glauben, ihre Zivilcourage und ihr Durchhaltevermögen dazu beigetragen, die politischen Verhältnisse grundlegend zu ändern.

Nach der Ansicht von Schavan fordert Papst Franziskus die Europäer auf, sich ihres Potentials bewusst zu werden. Europa sei ein Kontinent der Freiheit, der Vielfalt und der Toleranz. „Diese Toleranz dürfe nicht aufs Spiel gesetzt werden“, fordert Schavan. Für sie steht fest: „Christen können nicht zusehen, wie sich das Gift von Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit ausbreitet.“ (JMG)



Seite 2

Empfang für Azubis

Junge Menschen wahrnehmen und Ihnen zuhören



Seite 6

Glendon Trompeter

Aus der Hoffnungslosigkeit zum Helden geworden



Seite 7

Work hard - play hard

Diözesankonferenz zu Wandel in der Arbeitswelt

Das Lob der Schöpfung

Familienwochenende

BOBINGEN/WARTAWEIL Bei schönstem Herbstwetter startete die Kolpingsfamilie Bobingen mit 12 Familien und insgesamt 26 Kindern nach Wartaweil am Ammersee. Diesmal stand das Familienwochenende ganz unter dem Thema „Der Sonnengesang des Hl. Franziskus - das Lob der Schöpfung“.



Und schon bei der Fackelwanderung entdeckten vor allem die Kinder allerhand aus Gottes Schöpfung. Ein Frosch, der leider zu langsam war, wanderte so mutig von Hand zu Hand.

Am nächsten Tag vermittelte ein Erzähltheater viel über den Hl. Franz und dessen Sonnengesang, bevor anschließend mit vollem Elan Seifen gegossen und im Außenbereich fleißig gehämmert, gesägt und gebohrt wurde um wunderschöne Boote zu basteln.

Mit den von den Kindern gestalteten Symbolen Sonne, Mond und Sterne bildete der gemeinsame Gottesdienst schließlich den Abschluss dieses wunderschönen Wochenendes. (D. Wiedl)

Inklusiver Volkstanz



PEISSENBERG Eine riesen Gaudi hatten die rund 60 Besucher des zweiten inklusiven Volkstanzes von Kolpingsfamilie und Lebenshilfe, bei dem eine Tanzmusi schneidig zum Tanz aufspielte. (KF)

Jungen Menschen wahrnehmen und zuhören

Empfang der Auszubildenden bildet Start zu weiterer Aktion

HERRSCHING Die Kolpingsfamilie Herrsching hat anlässlich ihres bevorstehenden Jubiläums erstmals zu einem „Empfang der Auszubildenden“ ins Haus der bayrischen Landwirtschaft eingeladen. Vorsitzender Werner Pöllmann konnte sich zusammen mit Pfarrer Simon Rapp sowie Konrad Rausch, Beauftragter für das Jubiläum, über 40 Gäste aus 15 Herrschinger Handwerksbetrieben freuen. „Wir sehen, dass es andere Nöte als damals zur Zeit Adolph Kolpings sind, die Auszubildende von heute beschäftigen! Wir wollen hören und da sein für jene, die trotz dem, dass es eine solch große Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten heute gibt, eine Ausbildung im Handwerk machen!“ so die Veranstalter. „Diese jungen Menschen gilt es wahrzunehmen und ihnen zuzuhören. Das wollen wir tun“.

Neben der Würdigung will die Kolpingsfamilie mit den Azubis eine zweite Veranstaltung im kommenden Jahr unter dem Motto „Junge



Handwerksauszubildende überzeugen und motivieren Jugendliche für das Handwerk“ durchführen. Präses Simon Rapp stellte die Idee des Projektes „Azubis suchen Azubis“ vor. Sechs Azubis haben sich spontan angemeldet, um am Projekt mitzumachen. Diese werden sich bald mit der Kolpingsfamilie treffen, um einen Projekttag mit Schulen und Betrieben vorzubereiten, auf dem das Handwerk und die Ausbildung im Handwerk beworben werden soll. (KW)

Steter Tropfen höhlt den Stein

Erfolgreiches Jahr am Ammersee

DIESSEN Vor einem Jahr stand die Kolpingsfamilie Dießen kurz vor der Auflösung. Glücklicherweise konnten – vor allem durch den engagierten Einsatz von Pfarrer Kirchensteiner – engagierte Mitglieder gewonnen werden, die der Kolpingsfamilie neues Leben einhauchen.

Dazu zählten zahlreiche Aktionen im vergangenen Jahr wie die Aktion-Hoffnung-Frühjahrs-Sammlung, das Kolping-Kino-Pfingstfilmfest, der Kolping-Tag mit Kirchen-Kaffee und die Schöpfungswanderung: Sehen, Fühlen, Schmecken rund um St. Martin in Hädern.

Außerdem machten sich Anfang Dezember drei Nikoläuse zum ersten Kolping-Nikolausdienst auf den Weg zu den Kindern.

Die Kolpingsfamilie hat inzwischen 31 Mitglieder. „Selbstverständlich wünschen sich die Hauptverantwortlichen noch mehr Aktive, aber man kann ja nichts erzwingen“, sagt der Vorsitzende Stefan Brachner und fügt hinzu: „Steter Tropfen höhlt den Stein.“ (KW)

Kolping upgrade

Vertraut den neuen Wegen

GERSTHOFEN/SCHROBENHAUSEN Mit dem Gebet „Vertraut den neuen Wegen“ begannen die Diskussionsabende „Kolping Upgrade ... Unser Weg in die Zukunft“ bei den Kolpingsfamilien Gersthofen und Schrobenhausen. Vorstand der Kolpingsfamilien und Mitglieder des Diözesanvorstand luden die Anwesenden zu einem aktiven Abend ein.

„Was verändert sich bei uns vor Ort?“ – „Was verändert sich in der Gesellschaft?“ – „Was verändert sich in der Kirche?“ waren die Eingangsthemen, die zur Diskussion standen. In Gruppen erarbeiteten die Kolpingmitglieder dann zu den Thesen „Kolping versteht sich als Teil von Kirche“, „Kolping hat ein klares Profil“, „Kolping wird getragen von engagierten Menschen“ und „Kolping als Mitgliederverband“ in angeregten Diskussionen etliche aufschlussreiche Punkte. Die gemeinsame Runde machte sich Gedanken zu Themen und Inhalten außerhalb des Programmes, zukunftsgerichtet.

Die Ergebnisse fließen in den gesamten Zukunftsprozess „Kolping Upgrade ... Unser Weg in die Zukunft“ ein. (KW)

+++ Kurz berichtet Diese und weitere Meldungen ausführlich unter www.kolpingwerk-augsburg.de

Die Mitglieder der KOLPINGSFAMILIE AUGSBURG-ZENTRAL durften bei ihrem Kolping-Gedenktage schon mal einen ersten Blick in das neue Bistro „2er“ im Kolpinghaus werfen und auch das bald wieder eröffnende Kolping-Restaurant schon vorab testen. +++ Die Nikoläuse der KOLPINGSFAMILIE BIBERBACH und der KOLPINGSFAMILIE WERTINGEN haben den Erlös ihrer Aktion an in Not geratene Gemeindeangehörige beziehungsweise den Bunten Kreis weiter gespendet. +++ Eine Menge Erstaunliches über das Pechkohlebergwerk erfuhren die Mitglieder der KOLPINGSFAMILIE FELDAFING bei ihrem Ausflug nach Peißenberg. +++ Wenige Tage bevor die NASA-Sonde OSIRIS-Res am 3. Dezember 2018 den potentiell gefährlichen Asteroiden Bennu erreichte, referierte Dr. Carolin Liefke auf Einladung der KOLPINGSFAMILIE GERSTHOFEN zum Thema „Erdnahe Asteroiden – eine Gefahr für das Leben auf der Erde?“ im Ballonmuseum Gersthofen. +++ Bei der KOLPINGSFAMILIE KELLMÜNZ fiel der Startschuss für die Gründung einer „Ü50-Gruppe“ und 25 Interessierte, davon über die Hälfte Nichtmitglieder kamen zu einem ersten Treffen zusammen. +++ Auf die Spuren von Franz von Assisi begaben sich die Familien der KOLPINGSFAMILIE NEUBURG bei ihrem Wochenende im Haus Zauberberg in Pfronten.

Vielfalt – Beiß rein!

Abschluss der Streuobst-Aktion

KELLMÜNZ Bei herrlichem Sonnenschein fand der Abschluss zur gemeinsamen Aktion des Obst- und Gartenbauvereins Kellmünz und der Kolpingkindergruppen auf der Streuobstwiese der Gemeinde statt.

Viele Kinder und Jugendliche folgten gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern dem Aufruf zum Obstwiesenfest und konnten miterleben, wie Apfelsaft selbst hergestellt werden kann. Alle waren begeistert dabei, die Äpfel in einem Schnitzelwerk zu zerkleinern und anschließend in der Obstpresse daraus Apfelsaft zu gewinnen. Der selbst gepresste Saft konnte gleich gekostet werden und schmeckte natürlich hervorragend.



Passend zum Thema gab es allerlei Leckeres rund um den Apfel: verschiedene selbst gebackene Apfelkuchen und Muffins und gedörrte Apfelingel.

Ziel des Wettbewerbes war es, Kindern und Jugendlichen den Wert der Streuobstwiesen verständlich, erlebbar und begreifbar zu machen. Die naturbelassenen Wiesen und Gehölze sind ein natürliches Genreservoir für alte Obstsorten und bieten zudem bedrohten Tier- und Pflanzenarten eine Vielzahl an Kleinbiotopen, die ihr Überleben sichern. (KF)

Auf den Weg zum Gedenkkreuz gemacht

Messe für Rudolf Geiselberger am Thaneller Kar



EBENHOFEN/WEISSENBACH „Sich auf den Weg machen“ lautete das Motto der Gedenkmesse, die diesmal von der Kolpingsfamilie Ebenhofen organisiert wurde. Und so fand sich am Rudolf-Geiselberger Gedenkkreuz am Thaneller Kar an diesem sonnigen Tag auch eine beträchtliche Zahl an Kolpinganhängern ein um an der Messe teil zu nehmen, die in bewährter und von allen sehr geschätzten Art und Weise von Diözesanpräses Alois Zeller zelebriert wurde. Anschließend ging es in die Kolpinghütte nach Weißenbach, wo bei Zwetschgendatschi und Kaffee noch viele schöne Gespräche zustande kamen. (KF)

Der Weg in die Zukunft

Neuwahl in Augsburg St. Max



AUGSBURG Die Kolpingsfamilie Augsburg St. Max hat bei ihrer Mitgliederversammlung die Vorstandschaft neu gewählt. Im Amt bestätigt wurden Diakon Winfried Schölch als Präses, Rudi Seitz als Vorsitzender und Schriftführer, Hans Finkl als Kassier und Hildegard Säckler als Kassenrevisorin. Neu dabei ist Josef Lupper als stellv. Vorsitzender und Martin Lupper als Leiter der Kolpingjugend. Rudi Seitz über den neuen Vorstand: „Die Vorstandschaft ist etwas verjüngt worden. Der Anfang vom Weg in die Zukunft ist gemacht!“ (KF)

Pubertät ist...

NÖRDLINGEN „Pubertät ist...wenn die Eltern schwierig werden“ hieß das Thema des Abends dessen Ziel es war, mehr Verständnis für das manchmal schwer zu verstehende Verhalten der Teenager zu entwickeln und angemessen zu reagieren. Hierzu schilderte Kolping-Bildungsreferentin Barbara Heinze zunächst, was sich in den verschiedenen Hirnregionen heranwachsender Kinder mit Beginn der Pubertät verändert.

In kleinen Übungen konnten die Eltern zudem selbst erfahren, welchen Herausforderungen und Einflüssen sich Jugendliche täglich stellen müssen. Hier den Überblick zu bewahren, ist oft schwer. (B. Heinze)

Zeitreise in die Schule

LEGAU/AUGSBURG „Tablet“, „Beamer“, „Griffel“ und „Schiefertafel“ - diese Gegenstände verbindet, dass sie zur Schule gehören, nur in unterschiedlichen Jahrzehnten. Um frühere Erfahrungen und Erlebnisse mit heute ins Gespräch zu bringen, luden die Kolpingsfamilien Legau und Augsburg St. Josef zu Generationentagen ein.

Allein der Vergleich der unterschiedlichen Schreibschriften, die jeder einmal gelernt hatte, begeisterte die Teilnehmer. Anni Bauer von der diözesanen Kommission „Leben über 60“ gestaltete für alle eine kurzweilige Einheit. Eins war sicher, auch ohne Lernzielkontrolle: sowohl Jung als Alt lernten an diesen Tagen viel Neues hinzu. (J. Pongratz)

Kess erziehen

Weniger Stress, mehr Freude

OBERGÜNZBURG Wer wünscht sich das nicht, ein harmonisches Familienleben mit fröhlichen Kindern und ausgeglichenen Eltern! Soweit die Theorie. Für eine rasche Umsetzung in der Praxis kamen zehn Eltern aus Obergümburg und Umgebung zum Kess Elternkurs.

Der Kess Elternkurs vermittelt an fünf Abenden, wie Eltern ihre Haltung den Kindern gegenüber so ändern können, dass sich Konfliktsituationen entspannen und harmonische Momente in der Familie entstehen. In Kess-Sprache heißen diese Momente „Edelsteinmomente“, weil sie in der Hektik des Alltags als echter Schatz betrachtet werden können. Ein weiterer zentraler Punkt der Kess Elternkurse liegt im Verstehen des kindlichen Verhaltens. Hierzu ließen sich die Kursteilnehmer/inn immer wieder zur Freude der Kursleiterin auf die verschiedenen Anspiele ein und mimten mal einen Elternteil, mal ein Kind, denn wenn kritische Situationen selbst nachempfunden werden, wächst das Verständnis für das Verhalten der Kinder. (B. Heinze)

Impressum

KolpingAktuell ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V. Es liegt viermal jährlich dem Kolpingmagazin bei und wird im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Telefon 0821/3443-133
Mail: redaktion@kolping-aktuell.de
Internet: www.kolping-aktuell.de

ViSdP: Johann Michael Geisenfelder

Redaktion: Kolpingwerk Augsburg

Layout und Satz: Björn Salanga

Fotos: Kolping, Archiv, Fotolia, privat

Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg

Auflage: 12.000 Exemplare

Kolpingsfamilien unterstützen bei Integration

„Leben in Bayern“ gestartet

PEISSENBERG/MEMMINGEN Den Alltag in Bayern beleuchten, die Werte dahinter vermitteln und so manches Fettnäpfchen ausräumen – das ist das Ziel der neuen Kursreihe „Leben in Bayern“. Das Modellprojekt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund, die dauerhaft bleiberechtigt sind. Das Kolping-Erwachsenenbildungswerk führt die Kurse in Kooperation mit Kolpingsfamilien vor Ort durch. Die Inhalte unterteilen sich in drei Module: Erziehung, Bildung und Gesundheit.

Ein erster Kurs zum Thema „Erziehung in Bayern“ fand in Peißenberg im Oktober 2018 statt. Kursleiterin Mechthild Gerbig erklärte an vier Abenden Themen wie Erziehungs-ideale in Deutschland, Gleichstellung der Geschlechter, Umweltschutz, Bräuche u.v.m. Die TeilnehmerInnen kamen dabei aus fünf Familien und brannten nach den vier Terminen auf eine Fortführung des Kurses. Diesen plant die Kolpingsfamilie Peißenberg ab Februar 2019, dann wird es um den Themenkomplex Bildung gehen.

In Memmingen fand im November und Dezember der zweite Kurs statt, hier startete Kursleiterin Beate Maier-Graf mit dem Modul Bildung. Bis zu zehn TeilnehmerInnen trafen sich an vier Nachmittagen im Kolpinghaus Memmingen. Während die Kinder sich mit einer Kinderbetreuerin zum Basteln und Spielen zurückzogen, erfuhren die Mütter viel zum bayerischen Schulsystem, die Verantwortung der Eltern für den Schulbesuch ihrer Kinder, aber auch über richtiges Verhalten im Berufsalltag und erfolgreiches Bewerben.

Mechthild Gerbig, in diesem Projekt als Projekt- und Kursleiterin aktiv, ist sich sicher: „Die Kursreihe „Leben in Bayern“ bietet uns als Kolpingern die Möglichkeit, so zu handeln wie Adolph Kolping es schon im 19. Jahrhundert getan hat: Menschen, die viel unterwegs waren und sind, für eine gewisse Zeit Heimat zu bieten, ihnen Bildung und eine frohe Gemeinschaft zukommen zu lassen!“ (S. Liebermann)

>>> www.leben-in-bayern.de

Tüchtigkeit im christlichen Geist

Landespräses und Landrat zu Gast in der Kolping Akademie

NEU-ULM Christliche Verbände sind tragende Pfeiler des deutschen Sozialstaats. Ein markantes Beispiel ist neben der Caritas und der Diakonie Kolping. Der Neu-Ulmer Landrat Thorsten Freudenberger folgte jüngst einer Einladung zur Betriebsbesichtigung anlässlich des Besuches von Kolping-Landespräses Domvikar Monsignore Christoph Huber.

Wie Leiter Stephan Walburger berichtete, hat die Kolping Akademie in Neu-Ulm derzeit 80 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie kümmern sich um jugendliche und erwachsene Menschen, indem sie diesen in den Bereichen Bildung (Berufsvorbereitung, -aus- und -weiterbildung), Integration sowie Gesundheitsförderung unter die Arme greifen.

Das Qualifizierungsangebot, das hauptsächlich von der Agentur für Arbeit und auch vom Landkreis Neu-Ulm finanziert wird, umfasst eine große Palette. Laut Walburger verzeich-



Msgr. Christoph Huber (mitte) und Landrat Thorsten Freudenberger (rechts) beim Besuch der Kolping Akademie in Neu-Ulm.

neten die mehr als 1.100 Kurse, Seminare und Projekte der Kolping-Akademie Neu-Ulm im vergangenen Jahr gut 27.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Als zentrale Erfolgsfaktoren stellte auch Geschäftsführerin Ursula Straub „die besonderen Werte und Ziele“ heraus, „welche bereits das Handeln Adolph Kolpings prägten“. (LRA)

Seelsorge auf Ungarisch

Faires Frühstück informiert über die Ungarische Mission



Erwin Fath, Beauftragter für Ungarische Partnerschaften im Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg mit Pfarrer Sándor Csibi, Leiter der Katholischen Ungarischen Mission in Augsburg.

AUGSBURG Rund 9.000 Katholiken werden im Bistum Augsburg seelsorgerisch von der Ungarisch Katholischen Mission betreut. Welche Aufgaben und Ziele die Mission hat, stellte deren Leiter, Pfarrer Sándor Csibi, bei einem Fairen Frühstück im November vor.

Die Gläubigen, welche das Angebot der Mission annehmen, kommen überwiegend aus den Teilen des ehemaligen Großungarn wie Siebenbürgen (Rumänien), der Slowakei oder der Ukraine. Ungarische Gottesdienste finden statt in Augsburg, Kempten und Neuburg/Donau. Dabei ist die Arbeit der Mission ähnlich einer Pfarrei. Neben einem Chor gibt es eine Eltern-Kind-Gruppe und eine Wochenendschule an der nicht nur Bibelkurse, sondern auch die ungarische Sprache vermittelt wird. Augsburg ist eine von 9 Diözesen deutschlandweit, die eine eigene ungarische Mission haben. Dieses vielfältige Gemeindeleben beeindruckte die Zuhörer. (KW)

Rekordbeteiligung

Wohlfühlurlaub für Körper, Geist und Seele in Alsópáhok

ALSÓPÁHOK Das Wetter zeigte sich bei der Kolping-Kurfahrt ins Kolping Hotel Spa & Family Resort in Alsópáhok (Ungarn) im vergangenen Herbst von seiner schönsten Seite, 14 Tage lang strahlender Sonnenschein. Mit 41 Reisenden hatte die Reise zudem einen neuen Teilnehmerrekord erreicht.

Die Teilnehmer nutzten das gute Wetter, um neben ihren Kur- und Wellnessanwendungen in der hoteleigenen Kurabteilung ausführliche Touren und Spaziergänge rund um das Hotel zu unternehmen. An einem Nachmittag gab es unter der Leitung von Reiseleiter Ernst Eltschkner einen Ausflug nach Hévíz, dem benachbarten Kurort mit dem größten natürlichen und biologisch aktiven Thermalsee der Welt. An einem anderen Tag stand ein Bus nach Keszthely bereit. Hier am Balaton besuchte die Gruppe das Marzipanmuseum und ließ sich Kaffee und (Marzipan-) Kuchen schmecken. Sing- und Filmabende, eine schöne Martinsfeier mit Umzug und Feuer und viele andere Angebote ließen keine Langeweile aufkommen. Das Hotel bot zudem einen Abend mit einem Vortrag zum Thema „Ungarn – Land und Leute“ und einen weiteren mit Vorführungen ungarischer Volkstänze an.

Auch das Geistliche kam nicht zu kurz. An allen Tagen gab es ein Morgenlob oder ein Taizé-Gebet und einen Gottesdienst. Für die geistlichen Impulse zeichnete wieder Kolpingpräses Andreas Demel, leitender Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft am Blender, verantwortlich. (E. Eltschkner)

NEUERÖFFNUNG

März 2019



„Bairisch auf'd Hand“ im Kolpinghaus Augsburg

KURZMELDUNGEN.....

KOLPINGFAMILIEN INFORMIEREN SICH

Schulung zum Datenschutz

Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren am Samstag, 06.10.2018, in die Kolping Akademie nach Augsburg gekommen, um sich über den Datenschutz zu informieren. Thomas Tiedtke von der Interaktiv Manufaktur in Füssen, der auch Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie Füssen ist, referierte zu den gesetzlichen Grundlagen und gab praktische Tipps für die Umsetzung vor Ort.

Erstellung einer Datenschutzerklärung für die Homepage oder die Muster für ein Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten waren für die anwesenden Ehrenamtlichen neben vielen praktischen Tipps eine Hilfe.

PARTNERSCHAFT UNGARN UND AUGSBURG

Offener und ehrlicher Austausch

Als offen und ehrlich bewerteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gesprächsatmosphäre beim Treffen von Verantwortungsträgern aus dem Kolpingwerk Ungarn und dem Kolping Diözesanverband Augsburg Anfang November im Kolping Hotel in Alsópáhok. Wie geht es weiter mit der Partnerschaft und was beschäftigt gerade die beiden Personalverbände, waren Themen des Austauschs.

Nationalpräses Ferenc Kövesi, der stellvertretende Vorsitzende Vajk Bánhid, Geschäftsführer János Szabó, der Direktor von Kozsisz Gábor Tóth, die Kolping-Koordinatorin Ágnes Jósvai und Nationalsekretärin Judit Hudson tauschten sich einige Stunden mit der Augsburger Diözesanvorsitzenden Sonja Tomaschek, Diözesanpräses Alois Zeller, dem beauftragten für die ungarische Partnerschaft Erwin Fath und Diözesansekretär Johann Michael Geisenfelder aus.

KOLPING HOTEL SPA & FAMILY RESORT

Zum Vizepräsident gewählt



Auf der 50. Jubiläum-Gremiumssitzung wurde Kolping-Hoteldirektor Csaba Baldauf (rechts) von den Mitgliedern zum Vizepräsident des ungarischen Hotelverbandes gewählt. Diese Ernennung ist zugleich Anerkennung für den Erfolg des Kolping Hotels Spa & Family Resort in Alsópáhok (Ungarn) in den letzten 22 Jahren.

>>> www.kolping.hotel.hu/de

VORSITZENDER ALS ALT-LANDRAT GEEHRT

Goldener Ehrenring für Kaiser



In der letzten Sitzung des Kreistags im Jahr 2018 und wenige Tage vor dessen 70. Geburtstag verlieh Landrat Klotz dem Vorsitzenden des Kolping-Bildungswerks und früheren Landrat Gebhard Kaiser den Goldenen Ehrenring des Landkreises Oberallgäu und die Ehrenbezeichnung „Altlandrat“.

Klotz würdigte seinen Vorgänger als großen Kreispolitiker mit Leib und Seele. In seiner Zeit als Gemeinde- und Kreisrat, in 11 Jahren als Bürgermeister, 8 Jahren als Landtagsabgeordneter und 18 Jahren als Landrat habe dieser den Landkreis herausragend mitgestaltet und geprägt. Mit Mut, Entscheidungsfreude, überlegt und manchmal auch mit spür- und hörbarem Nachdruck sei er an die Lösung von Aufgaben und Problemen herangegangen.

NEUS CORPORATE DESIGN

Eine starke Marke



Kolping

Das Kolpingzeichen wurde im Jahr 1927 entworfen und auf der Titelseite der Januar-Ausgabe 1928 des Kopingblattes der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Schöpfer Anton Wendling gab dem Zeichen, das an den Buchstaben „K“ erinnert, seine zeitlose Form. Seitdem hat sich eine Vielzahl von unterschiedlichen Variationen von Schriftzügen und Logos mit dem Kolping-K entwickelt. Die Bundesversammlung hat mit dem Beschluss eines Corporate Design einen Prozess abgeschlossen mit dem jetzt eine gemeinsame Wort-Bild-Marke, Farben, Schriften und verschiedene Gestaltungselemente zur Verfügung stehen und dem Verband ein einzigartiges und unverwechselbares Gesicht geben sollen.

>>> www.kolping.de/service-shop/downloads/corporate-design/

Oasentage

„Mit der Freude im Herzen“

Alle Termine unter www.kolpingwerk-augsburg.de/oasentage

März

Fortb. „Prävention sexualisierter Gewalt“

16.03.19 | Kolpinghaus, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1284

Familienarbeit auf dem Prüfstand

16.03.19 | Kolpinghaus, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1292

Diöz. Eröffnung der Misereor-Fastenaktion

17.03.19 | Nördlingen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1252

Kolping und Wirtschaft

20.03.19 | KurOase im Kloster
>>> www.kolping-aktuell.de/V1311

Bundesweites Kolping-Zukunftsforum

30.03. - 31.03.19 | Fulda
>>> www.kolping-aktuell.de/V1196

April

WählBar – Europawahl 2019

03.04.19 | Kolpinghaus, Regensburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1299

Mai

Oma-Opa-Enkel-Wochenende

03.05. - 05.05.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1274

Familienseminar „KESS im Alltag“

03.05. - 05.05.19 | Haus Zauberberg, Pfronten
>>> www.kolping-aktuell.de/V1275

Diözesanversammlung/Diözesankonferenz

11.05.19 | Haus Augustinus, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1186

Uns schickt der Himmel - 72 Std. Aktion

23. - 25.05.19 | bundesweit
>>> www.kolping-aktuell.de/V1089

Vater-Kind-Wochenende

24. - 26.05.19 | Kolpinghaus, Weißenbach/Tirol
>>> www.kolping-aktuell.de/V1276

Tagung „Leben über 60“

25.05.19 | Kolpinghaus, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1288

Europawahl 2019

26.05.19 | europaweit
>>> www.kolping-aktuell.de/V1263

Juli

Jugendfreizeit 14+ „AugSCHburg“

20.07.19 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1270

Kinderzeltlager „Ab in die Wildnis!“

27.07. - 03.08.19 | Hiltenfingen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1268

September

Alle Wege führen nach Rom

02.09. - 07.09.19 | Kolping-Hotel, Rom
>>> www.kolping-aktuell.de/V1279

Bergmesse auf dem Thaneller

07.09.19 | Heiterwang (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1239

Diese und viele weitere Veranstaltungen unter www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen

Aus der Hoffnungslosigkeit zum Helden

Bitte hören Sie nicht auf, jungen Menschen zu helfen, die in Not sind



PORT ELISABETH Glendon Trompetter (27) ist ein junger Mann aus Uitenhage-Greenfields (südafrikanische Provinz Ostkap), der im Leben beinahe die Hoffnung verloren hat. Dank des Work Opportunity-Programms (WOP) von Kolping Südafrika, das die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt, ist er inzwischen von einem Weg, der ihn fast zerstört hätte, gerettet.

Als die Dinge fast aus dem Ruder gelaufen waren, gab ihm das Life-Skills-Training (Vermittlung von Lebens- und Alltagskompetenzen in der ersten Phase von WOP) ausrei-

chend Kenntnisse, um zu wachsen und sich dem Leben zu stellen. Anschließend absolvierte Glendon den fachorientierten Teil des WOP-Programms. Glendon hat sich schon immer für Elektrotechnik interessiert. Deshalb hat er sich in diesem Berufsfeld theoretisch und praktisch weitergebildet und erfolgreich mit einem Zertifikat abgeschlossen. Für Glendon änderte sich dadurch sehr viel. Er erhielt die Gelegenheit, sich bei der Flughafenfeuerwehr zu bewerben und wurde auch als Feuerwehrmann am Flughafen Port Elizabeth eingestellt.

Er hat das Gefühl, dass sich sein Leben aufgrund der Kenntnisse und Fähigkeiten, die er während des Trainings erworben hat, verändert hat. Inzwischen hat Glendon auch den Führerschein bestanden. Er ist glücklich mit seinem Leben und hat mittlerweile auch eine stabile private Beziehung. Für all das ist er sehr, sehr dankbar.

„Vielen Dank für das Training und bitte hören Sie nicht auf, jungen Menschen zu helfen, die in Not sind“, sagt Glendon. (KSRG)

Bier unterstützt Indien

Erlös für Flutopfer gespendet



BUCHENBERG Im Rahmen eines Bierseminars hatte die Kolpingsfamilie Buchenberg die Gelegenheit, ihr eigenes Bier zu brauen. Die ursprüngliche Planung sah vor, die produzierte Menge an die Mitglieder der Kolpingsfamilie zur Deckung der für das Seminar entstandenen Kosten abzugeben. Dann jedoch erreichten die Bilder der Flutkatastrophe in Indien die Buchenberger. Sofort wurde die Idee einer Spendenaktion geboren. Nachdem der Brauvorgang nach über sechs Wochen abgeschlossen und somit das Bier fertig war, wurden über 600 Flaschen mit selbstentworfenen und -gedruckten Etiketten versehen. Dank der Großzügigkeit der Buchenberger Bevölkerung konnten schließlich dann 770 Euro den Flutopfern Indiens zu Gute kommen. Die „Produktionskosten“ übernahm die Kolpingsfamilie. (KW)

Für den guten Zweck

Stand auf dem Christkindlmarkt

FELDAFING Engagierte Mitglieder der Kolpingsfamilie Feldafing haben Platzerl eingetütet und die Marmeladen, Stollen und sonstigen selbstgemachten Sachen verpackt, ausgezeichnet und dann beim Feldafinger Christkindlmarkt verkauft. Der Erlös aus der Aktion geht wieder größtenteils den Projekten der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger zu. (KF)

Ein Herz für die Armen

Kinderhaus spendet 650 Euro



GUNDELFINGEN 135 Kinder aus dem Montessori-Kinderhaus St. Franziskus in Gundelfingen hatten fleißig Lebkuchen, Plätzchen und Brot gebacken. Liebevoll verpackt haben sie ihre Produkte den Eltern wie auf einem Markt an Ständen zum Kauf angeboten. Erfreut konnte Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller den Verkaufserlös in Höhe von 650 Euro für das Hygieneprojekt der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger in Indien in Empfang nehmen. (KSRG)

Nikolaus tut Gutes

500 Euro für Fluthilfe in Indien

DIEDORF An zwei Tagen haben 7 Nikoläuse der Pfarrei Herz Mariä und der Kolpingsfamilie in Diedorf mit ihren 7 Fahrern und Fahrerinnen bei 36 Besuchen in 48 Familien insgesamt 96 Kinder beschenkt. Auch Frauen und Männer aus den Tagespflege-Gruppen des Seniorenzentrums und die Mitglieder des Finanzausschusses der Gemeinde Diedorf konnten sich am Nikolausbesuch erfreuen.



Die Spenden aus den Nikolausbesuchen in Höhe von 500 Euro übergaben Bernadette und Björn Salanga und Peter Goldhammer an Kolping-Diözesanpräses und Domvikar Alois Zeller, dem Vorsitzenden der Augsburger Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger, für Flutopfer in Indien. (KSRG)

Kolpingstiftung- Rudolf-Geiselberger

Frauentorstr. 29 | 86152 Augsburg
E-Mail: info@kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender:
Alois Zeller, Telefon 0821 3443-130

Stiftungsbeauftragte:
Ursula Straub, Telefon 0821 3443-158

Konto Nr. 147 770 | LIGA-Bank Augsburg
IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70



Zeichen für
Vertrauen

www.kolpingstiftung.de

350 Euro für Südafrika

NÖRDLINGEN Im Anschluss an den Vortrag „Die Menschen=Der größte Reichtum Südafrikas“ überreichte Vorsitzender Paul W. Ritter einen Scheck in Höhe von 350 Euro an Franz Mayer als Vertreter der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger. Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt dort neben dem Ausbildungsprogramm (Work Opportunity Program, kurz WOP), mehrere Kindergärten, die Verbandsarbeit und SPARK, ein Projekt zur Bestärkung und Förderung von jungen Müttern. (KSRG)

Aus Bundesleitung verabschiedet

Nach 6 Jahren in der Verbandsspitze stellte sich Anna-Maria Högg aus der Kolpingsfamilie Diedorf nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Ihr Engagement auf Bundesebene wurde in einer feierlichen Verabschiedung gewürdigt. Die Augsburger Diözesanleitung bedankt sich bei Anna-Maria Högg ganz besonders für die sehr konstruktive, ehrliche und von sehr großem Einsatz geprägte Zusammenarbeit. Zukünftig wird sie sich als Vorsitzende vor Ort in ihrer Kolpingsfamilie engagieren.

Sternenvolle Zeiten

19 junge Erwachsene aus dem Diözesanverband Augsburg und darüber hinaus hatten sich unter dem Motto „Sternenzeiten“ auf den Weg gemacht. Ziel war die Stadt Salzburg, um dort gemeinsam in den Advent einzusteigen. Die Begegnungen untereinander und über Landesgrenzen hinweg sowie eine gute Mischung aus Programm und Freizeit machten die „Sternenzeit“ zu einem wunderbaren Beginn der „Wartezeit“, dem Advent.

Einfamilienhäuser der anderen Art

„Alle Vögel aufgepasst: Es gibt in Kellmünz 14 neue Einfamilienhäuser – schlüsselfertig und sofort bezugsbereit“, so war im Kellmünzer Mitteilungsblatt zu lesen.

Voll motiviert und ausgerüstet mit Akkuschraubern und Tackern waren die „Kolpingkids“ der Einladung zum Nistkastenbau gefolgt. Unter Anleitung erfahrener Handwerker und mit Hilfe von Eltern wurde gebohrt, genagelt, geschliffen und angepasst.

Vorher erfuhren die Kinder noch, wer am liebsten in so einem Häuschen wohnt und dass so ein Nistkasten auch gepflegt und gesäubert werden muss, damit im Frühjahr wieder neue Bewohner einziehen können.

Gemeinsam weltweit Kulturen mitleben

Der neue Katalog für die Workcamps der Kolping Jugendgemeinschaftsdienste (JGD) ist erschienen. Teilnehmen können junge Menschen, die zwischen 16 und 27 Jahre alt sind.

>>> www.kolping-jgd.de.

Diözesankonferenz zu Wandel in der Arbeitswelt und dem Ehrenamt auf der Spur

Work hard – play hard. It's your job

OHLSTADT Wie eine Firma in Konkurrenz mit einer anderen sein Wachstum, die Arbeitnehmerzufriedenheit und die Zukunftsorientierung meistern kann, erlebten über 60 Teilnehmende an der Diözesankonferenz der Kolpingjugend bei dem Planspiel „Plan A“. Das Motto „Work hard – play hard. It's your job!“ war im Kolpinghotel Alpenblick in Ohlstadt Programm! Dabei wurde sich auch in Workshops mit spannenden Themen, wie „Handwerk in der modernen Gesellschaft“, „Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer“ und „Entwicklungen und Auswirkungen der Arbeitswelt“ auseinandergesetzt. Da war wirklich für jeden etwas Neues und Interessantes dabei!

Ein weiteres Highlight war der Baustellen-Gottesdienst. Zu Beginn erhielt jeder einen Arbeitsvertrag überreicht. Dieser erinnerte daran, dass jeder von uns bereits bei seiner



Auch mit der Frage „Wo sind rechtliche und persönliche Grenzen im Berufsalltag?“ beschäftigten sich die Teilnehmer der Diözesankonferenz

Taufe von Gott „eingestellt“ wurde und welche Rechte, aber auch Pflichten damit verbunden sind. In der gemeinsamen Feierstunde mit Diözesanpräses Alois Zeller wurden dann auch die Baustellen der Welt näher in den Blick genommen. (M. Betz)

Carolyn Winter aus der Kolpingsfamilie Füssen neu gewählt

Diözesanleitung weiter voll besetzt



OHLSTADT Die Diözesankonferenz wählte Carolyn Winter als Nachfolgerin von Daniela Dörfler neu in das Amt der Diözesanleiterin der Kolpingjugend. Im Amt bestätigt wurde Michael Säckl aus der Kolpingsfamilie Augsburg-Kriegshaber. Damit ist die Diözesanleitung der Kolpingjugend vollständig besetzt. Neben den neu gewählten gehören ihr an: Anna Ruf (Mering), Laura Haug (Legau), Noah Appel (Thierhaupten), Thomas Ermisch (Augsburg St. Ulrich und Afra), Diözesanpräses Alois Zeller, Maria Betz (Jugendreferentin) und als Schnupper-Diözesanleiter Daniel Hitzelberger (Bobingen). (KJ)

15 Kinder schärfen bei den GEISTertagen alle ihre Sinne

Mitten im Wald SINNsucher gefunden

NESSELWANG Wer meint, an einem einsamen Ort mitten im Wald im Oberallgäu bei einem Wallfahrtsort keine Menschenseele anzutreffen, der irrt. Diese Erfahrung machten 15 Kinder der religiösen Freizeit GEISTertage. Trotz der Begegnung mit Wallfahrern und Pilgern in Maria Trost gelang es den Kindern dem Motto der Tage „beSINN Dich“ auf den Grund zu gehen. Welche Sinne geschärft werden sollten, konnten die Kinder bald erfahren.

Ein gutes Gehör und Katzenaugen waren gefragt bei einer Nachtwanderung. Aufeinander Acht geben, gemeinsam Strategien überlegen und danach handeln stand bei einer Spielekette ganz hoch im Kurs. Ein Highlight war für die elfjährige Anne der Sinnesparcours. Ihr gefiel es besonders, eingefärbten Joghurt dem willkürliche Geschmacksrichtungen zugeordnet waren, richtig zu erraten. Daneben mussten unterschiedliche Gegenstände blind



ertastet und erraten werden. Ums Hören ging es auch beim Proben der Lieder für den Gottesdienst. Diesen feierte gemeinsam mit den Kindern Diözesanpräses Alois Zeller, der extra dafür angereist war.

Nach vielen schönen Stunden angereichert durch Spiel, Action und ruhigen Momenten fiel es nicht einfach, nachhause zurückzukehren. (J. Pongratz)

Jetzt mit Eurer Gruppe anmelden!



KOLPING GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

die kolping
akademie



Wir feiern

50
JAHRE

die kolping
akademie | **a**

„Gemeinsam Zukunft gestalten“ – unter diesem Motto feiern wir unser **50. Jubiläum**. Unser 50-jähriges Bestehen zeigt anschaulich, wie die Kolping Akademie erfolgreich den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft schlägt.

Von der Grundsteinlegung der professionellen Bildungsarbeit bis in die Gegenwart zieht sich die **Vision Adolph Kolpings** wie ein roter Faden durch das Wirken der Kolping Akademie. Kolping, der die Lebenssituation junger Gesellen mit Bildungsangeboten verbessern

wollte, bildet damit das Fundament unseres Handelns. Heute ist die **Kolping Akademie** einer der großen Bildungsträger in Bayerisch-Schwaben mit inzwischen mehr als 800 Mitarbeitern an 29 Standorten, in welchen mehr als 27.000 Teilnehmer betreut werden. Wir bieten auf der Basis christlicher Werte Jugendlichen und Erwachsenen auf ihrem persönlichen Lebens- und Karriereweg Orientierung. Mit unserem Engagement helfen wir jungen Menschen, ein verantwortungsbewusster Teil der Gesellschaft zu werden und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Unsere Jubiläumsbroschüre finden Sie unter:
www.die-kolping-akademie.de/jubilaem